

Protokoll zur Mitgliederversammlung der FG Umweltchemie und Ökotoxikologie

Datum/Zeit: 07.11.2024, Beginn 10:35h, Ende 11:55h

Teilnehmer: 25 Personen einschl. des Vorstandes

Ort: Online via Zoom

1. Begrüßung

- Stefan Hahn (SH) begrüßte alle anwesenden Mitglieder
- Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde ohne Änderungen angenommen
- Die Agenda wurde ohne Änderungen angenommen
- Es wurde der verstorbenen Mitgliedern gedacht

2. Bericht des Vorstands

Mitgliederentwicklung:

- Stabile Mitgliederzahl (2024: 836)
- Anteil ordentlicher Mitglieder nimmt kontinuierlich leicht ab, Zahl der Jungmitglieder nimmt stetig zu.
- Verhältnis weibl. zu männl. Mitglieder in der Fachgruppe: 1:2
- Verhältnis weibl. zu männl. Mitglieder bei den jungen Mitgliedern ausgeglichener (44%/56%)

Finanzen:

- Leichte Abnahme auf ca. 29.000€ aufgrund wieder regelmäßig stattfindender Tagungsaktivitäten
- Sponsorensuche wird initiiert

Tätigkeiten des Vorstands:

- 1 Präsenzsitzung und 3 virtuelle Sitzungen
- Gemeinsame Ergänzung zur PFAS-Stellungnahme der GDCh; SH berichtete von den Änderungen, die innerhalb der GDCh für zukünftige Stellungnahmen eingerichtet wurden/ werden; Herr Große Ophoff berichtete zum *Think Tank*, Frau Schmitz (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der GDCh) berichtete zur *Monitoring Group*
- Vergabe des Paul-Crutzen-Preises 2024, Ausschreibung für den Preis 2025 startet in Kürze.
- Teilnahme von SH an der Klausurtagung der GDCh

Entwicklung des Postgradualstudiengangs (PGS) Ökotoxikologie (gemeinsam mit SETAC-GLB):

Martin Brüggemann berichtete zur Zusammensetzung des PGS-Gremiums und zur Entwicklung der Teilnehmenden (nahezu wieder auf Vor-Corona Niveau). Ebenso wurde vom PGS-Vermögen berichtet, hier ebenfalls eine dynamische, aber stabile Entwicklung. Bei den PGS-Kursen ergibt sich ein Problem mit Kursangeboten bzw. Kursleiterschaften. Daher werden Kursleitungen/Kurse als Ersatz für eingestellte und in naher Zukunft auslaufende Kurse gesucht.

3. Veranstaltungen

2024 wurden durch die Fachgruppe folgende Veranstaltungen organisiert und durchgeführt:

- Arbeitskreissitzungen
- PAK-Workshop des AK-Boden

- Gemeinsamer Workshop der AKs in Schmallenberg
- 2 Perspektiventage (jUCÖT)
- Junges Umweltforum (jUCÖT)
- Umwelt 2024 in Gießen und Homburg (Ohm)

Geplante Beteiligung/Organisation an folgenden Tagungen in 2025:

- GPTS 2025 in Hannover (25.-28.03.25)
- ICCE 2025 in Belgrad (08.-12.06.25)
- Umwelt 2025 in Dessau-Roßlau (22.-24.09.25)

sowie Perspektiventage und JUF (in Planung)

4. Junge Umweltchemie & Ökotoxikologie

Angus Rocha Vogel berichtete zur gegenwärtigen Zusammensetzung des jUCÖT-Vorstands und zur Organisation/Durchführung des *Jungen Umweltforums* sowie der *Perspektiventage*.

Zukünftig geplante Aktivitäten:

- Verbesserung des Online-Auftritts
- jUCÖT-interner Newsletter (einmal im Monat)
- Etablierung eines Online-Stammtisches

5. Berichte aus den Arbeitskreisen

Aus den einzelnen Arbeitskreisen (AKs) wurde vom jeweiligen AK-Vertreter berichtet. Es wurden Mitgliederzahlen, Zusammensetzung der AK-Leitungen, durchgeführte Sitzungen/Veranstaltungen, Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Institutionen sowie zu den eigenen Arbeitsthemen für die AKs Atmosphärenchemie, Boden, Chemikalienbewertung Umweltmonitoring vorgestellt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Mitt. Umweltchem. Ökotox:

Klaus Fischer berichtete zur Entwicklung der Mitteilungen. Hier wurden auch einige kritische Anmerkungen diskutiert (z.B. geringe Anbindung an AKs, keine gute Verzahnung mit digitalen Medien).

LinkedIn:

Patrick Riefer berichtete von der 2024 neu gestarteten LinkedIn UCÖT Plattform (z.Z. 530 Follower)

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:

Es ist geplant, eine Arbeitsgruppe zur Bündelung der Öffentlichkeitsarbeit zu gründen. Es erfolgte ein Aufruf zur Teilnahme (Interessensbekundungen an Patrick Riefer per E-Mail: patrick.riefer@ibacon.com)

7. Verschiedenes

Aufruf zur Mitarbeit im wissenschaftlichen Komitee der Umwelt 2025 (Interessensbekundung an Stefanie Wieck per E-Mail: stefanie.wieck@uba.de)